



1. Bedarfsplanung ab Mitte 2019

- a) Erläutern Sie die Schritte zur Berechnung der regionalen Verhältniszahl.
- b) Wie wird der aktuelle Versorgungsgrad festgestellt? Wann herrscht Unter-, wann Überversorgung?
- c) Berechnen Sie anhand der unten gegebenen **Beispiele**:
 - (i) die AVZ,
 - (ii) die regionale Verhältniszahl,
 - (iii) den Versorgungsgrad auf Basis der AVZ sowie
 - (iv) den arztgruppenspezifischen regionalen Versorgungsgrad.
- d) Interpretieren Sie die in Aufgabenteil c) erhaltenen Ergebnisse. Bewerten Sie dabei auch, welche Versorgungssituation im Planungsbereich vorliegt.

Beispiel 1: Frauenärzte

Basis-VZ Planungsbereichstyp 1: 3.733
 Einwohner im Kreis: 122.410 Frauen
 Frauenärzte: 40

	w, <20	w, 20-44	W, 45-74	≥75
Stichtagsbezogene Alters- und Geschlechtsfaktoren (2010)	17,37%	30,90%	40,02%	11,36%
Aktuelle Alters- und Geschlechtsfaktoren (2019)	17,66%	29,29%	39,61%	13,44%
AG-Leistungsbedarfsmultiplikatoren Frauenärzte	0,261	2,164	0,704	0,314

Differenzierungsfaktor	hm, w, <20	hm, w, 20-44	hm, w, 45-75	hm, w, ≥75	nhm, w, <20	nhm, w, 20-44	nhm, w, 45-75	nhm, w, ≥75
Allgemeine AGMF	0,59%	4,01%	18,08%	11,11%	16,13%	26,13%	20,69%	3,29%
Regionale AGMF	0,72%	6,07%	21,45%	12,33%	17,19%	22,62%	16,68%	2,93%
Leistungsbedarfsmultiplikatoren	0,780	3,062	0,868	0,340	0,254	1,947	0,595	0,136

Beispiel 2: Kinderärzte

Basis-VZ Planungsbereichstyp 1: 2.044
 Einwohner im Kreis: 50.410 Minderjährige
 Kinderärzte: 30

	m, <18	w, <18
Stichtagsbezogene Alters- und Geschlechtsfaktoren (2010)	51,29%	48,71%
Aktuelle Alters- und Geschlechtsfaktoren (2019)	51,40%	48,60%
AG-Leistungsbedarfsmultiplikatoren Kinder- und Jugendärzte	1,028	0,971

Differenzierungsfaktor	hm, m, <18	hm, w, <18	nhm, m, <18	nhm, w, <18
Allgemeine AGMF	1,84%	1,50%	49,31%	47,35%
Regionale AGMF	1,67%	1,33%	49,94%	47,06%
Leistungsbedarfsfaktoren	2,314	2,006	0,977	0,923

2. Der ambulante Sektor. (Klausuraufgabe SS 2021)

- (a) (i) Welche Formen der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung gibt es? Erläutern Sie diese kurz.
(ii) Welche Folgen sind mit einer steigenden Anzahl von Teilnehmern verbunden, wenn die These des „geringeren Gesamtpreises“ zutrifft?

Bedarfsplanung ab Mitte 2019

Für die Arztgruppe der Kinder- und Jugendärzte liegen folgende Daten vor:

Basis-VZ:	1.800
Einwohner (Planungsbereich j):	60.000 Minderjährige
Anzahl der Kinder- und Jugendärzte (Planungsbereich j):	40

	m, <18	w, <18
Stichtagsbezogene Alters- und Geschlechtsfaktoren (2010)	52%	48%
Aktuelle Alters- und Geschlechtsfaktoren (2017)	50%	50%
AG-Leistungsbedarfsfaktoren Kinder- und Jugendärzte	1,03	0,97

	hm, m, <18	hm, w, <18	nhm, m, <18	nhm, w, <18
Allgemeine Differenzierungsfaktoren	2,0%	1,5%	48,0%	48,5%
Regionale Differenzierungsfaktoren Planungs- bereich j	3,0%	2,5%	47,0%	47,5%
Morbi-Leistungsbedarfsfaktoren	2,2	2,0	1,0	0,92

- (b) Ermitteln Sie den Anpassungsfaktor (AF) und die allgemeine Verhältniszahl. Weshalb gilt $AF > 1$?
- (c) Ermitteln Sie den regionalen Verteilungsfaktor (VF) und die regionale Verhältniszahl! Weshalb gilt $VF < 1$?
- (d) (i) Weshalb lässt sich aus diesen Daten der Versorgungsgrad in Planungsbereich j **nicht** ermitteln? (ii) Verwenden Sie eine Annahme, die es erlaubt, den Versorgungsgrad so zu berechnen, dass Überversorgung anzunehmen ist! Falls Sie kein Ergebnis für die regionale Verhältniszahl in Teilaufgabe c) erhalten haben, rechnen Sie mit 1.780. (Das ist nicht das richtige Ergebnis, erlaubt es aber, die aktuelle Teilaufgabe zu lösen.)

Hinweis: Runden Sie die allgemeine und die regionale Verhältniszahl ohne Nachkommastelle, Anpassungsfaktor und Verteilungsfaktor auf 4 Nachkommastellen.